

Amt Güstrow-Land
Der Gemeindevahlleiter

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 46 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg – Vorpommern (LKWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V, S. 690), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Mai 2024 (GVOBl. M-V, S. 154, 183), in Verbindung mit § 46 der Landes- und Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg- Vorpommern vom 02.03.2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 94), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Februar 2024 (GVOBl. M-V, S. 46), gebe ich öffentlich bekannt, dass die Sitze der Gemeindevertreter auf Grund von Verzicht in folgenden amtsangehörigen Gemeinden auf die Ersatzpersonen der jeweiligen Wahlvorschläge übergegangen sind:

Gemeinde	Wahlvorschlag	Name des Gemeindevertreters, dessen Sitz übergeht	Ersatzperson
Glasewitz	Wählergemeinschaft „Gemeinde Glasewitz“	Kayatz, Gert-Michael	Lehmann, Frank
Groß Schwiesow	Wählervereinigung „Landwirtschaft“	Körting, Thomas	Petsch, Marcus
Gutow	Wählergemeinschaft „Gemeinde Gutow“	Burchard, Rita	Nehring, Veit
Klein Upahl	Freie Wählergemeinschaft Klein Upahl	Bornemann, Andrea	Schumann, Christian
Kuhs	Wählergruppe Kuhs/Zehlendorf	Kalisch, Ulf	Köhler, Ralf
Lohmen	Wählergemeinschaft „Gemeinde Lohmen“	Dikau, Bernd	Nitsch, Matthias
Lüssow	„Wählergemeinschaft Lüssow, Karow, Strenz“	Bothe, Silvio	Dröge, Andreas
Mistorf	Goldewiner Kulturtreff e.V.	Hinrichs, Hans-Georg	Kempa, Annett
Mühl Rosin	Wählergemeinschaft „Gemeinde Mühl Rosin“	Dr. Blau, Ulrich	Othmer, Gabriele
Plaaz	„Wählergemeinschaft Alt und Jung“	Schöpplerle, Sigrid	Zimmermann, Kevin
Reimershagen	Wählergruppe Gemeinde Reimershagen	Kupfer, Jens	Ritsema, Joost
Reimershagen	„Rum Kogel“	Schröder, Jörg	Garling, Sven
Reimershagen	Zukunft Fünf Bürgen	Fengler, Michael	Osterburg, Julica
Sarmstorf	Wählergemeinschaft „Sarmstorf“	Giese, Kim Julian	kein Nachrücker, Sitz bleibt unbesetzt
Zehna	Wählergemeinschaft „Gemeinde Zehna“	Lange, Fred	Hildebrandt, Margitta

Gegen diese Feststellung kann gemäß § 46 Abs. 4 i. V. m. § 35 LKWG M-V durch alle Wahlberechtigten des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei der Wahlleitung zu erheben. Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung.


Nowak
Gemeindevahlleiter